

Mainz will Kinder besser schützen

mpf. MAINZ (Eig. Bericht) – Die Mehrheit des Rheinland-Pfälzischen Landtages hat gestern die Landesregierung aufgefordert, Sorge für einen verbesserten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Mißbrauch zu tragen. Außerdem müsse der Schutz kindlicher Opferzeugen im Strafprozeß ausgeweitet werden, heißt es in den Anträgen.

Das „integrierte Maßnahmenpaket“ umfaßt die Aufklärung in der Schule sowie die Fortbildung von Personal der Kinderbetreuung ebenso wie die Koordination von Notrufdiensten und die Auflistung von Mediziner und Therapeuten, die für den Umgang mit kindlichen Opfern qualifiziert sind.

In Strafprozessen soll den Kindern vor allem das erneute Durchleben der Taten erspart werden. Ziel des Forderungskataloges an die Regierung ist es, Ermittlungen und Prozeßverlauf an der psychischen Belastbarkeit der Kinder zu orientieren.

Kommentar

WZ 18.07.97